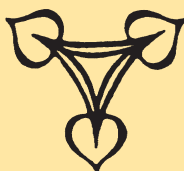


ISSN 0945-702X
21. Jahr, Folge 1, Mai 2014



Mitteilungen aus dem Siebenbürgen- Institut

Herausgegeben von
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde und
Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Siebenbürgen und der Erste Weltkrieg

49. Jahrestagung des AKSL
4.-7. September 2014
Graz, Bildungshaus Mariatrost

Studienfahrt zur Tagung



AKSL-Tagung 2014

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Zusammenarbeit mit Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas, München, Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität, Graz, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
zur anstehenden **49. Jahrestagung des AKSL** unter dem
Thema „Siebenbürgen und der Erste Weltkrieg“ an der Karl-
Franzens-Universität Graz darf ich Sie sehr herzlich einladen



im Namen des Vorstands. Auf Anregung von Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Heppner steht das umstürzende und damit das gesamte 20. Jahrhundert prägende Ereignis, aber auch die unmittelbare Nachkriegszeit kennzeichnende Transformationsperiode im Zentrum der Tagung. Neue Fragestellungen und wichtige Forschungsergebnisse werden durch die ausgewiesenen Experten und erfreulich zahlreiche Nachwuchswissenschaftler/innen vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Auch in den Sektionen werden themenspezifische Referate das Gesamtspektrum abrunden. Im Ersten Weltkrieg kämpften siebenbürgische Soldaten u. a. an der Ostfront in Galizien ebenso wie an der Isonzofront. Mit der Invasion 1916 wurde Siebenbürgen aber auch selbst Kriegsschauplatz. Als Folge des Versailler Friedensvertragssystems wurde Siebenbürgen an Rumänien angeschlossen. Diese dramatische Geschichte und ihre Folgen zu erforschen, dazu dient diese Tagung. Besonders möchte ich auf die sicher sehr eindrückliche Exkursion unter Leitung von Hon.-Prof. Dr. Konrad G. Gündisch hinweisen und zur Teilnahme motivieren. Die Teilnehmer werden am Vorabend der Tagung in Graz eintreffen und an der gesamten Tagung teilnehmen können. Im Namen des Vorstands grüße ich Sie sehr herzlich. Wir freuen uns auf anregende und eindrückliche Vorträge und Diskussionen sowie die Begegnung mit Ihnen.

Ulrich A. Wien

Programm

Donnerstag, 4. September 2014

Anreise der Tagungsteilnehmer

Freitag, 5. September 2014

8.30-8.45 Uhr: Begrüßung, Eröffnung

8.45-13.30 Uhr: **Siebenbürgen und der Große Krieg. Moderation:** Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Harald Heppner
Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner (Wien): *Siebenbürgen im strategischen Fokus des Krieges*

Dr. habil. Zsolt K. Lengyel (Regensburg): *Ungarn im Ersten Weltkrieg*

Dr. Dr. Gerald Volkmer (Oldenburg): *Der Einfluss der Siebenbürgischen Frage auf die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und Rumänien 1914-1916*

10.30-11.00 Uhr: Diskussion

11.00-11.30 Uhr: Kaffeepause

Stéphanie Danneberg M.A. (München): *Das Verhältnis zwischen den Sachsen und Rumänen in Siebenbürgen 1910-1916*

Dr. Franz Sz. Horváth (Rüsselsheim): *Das Verhältnis der Siebenbürger Magyaren zu den Rumänen und Sachsen 1910-1918*





Prof. Dr. Lucian Boia (Bukarest) [angefragt]: *Die ethnische Identität der Siebenbürger Rumänen 1910-1918*

13.00-13.30 Uhr: Diskussion

13.30-14.30 Uhr: Mittagspause

14.30-19.00 Uhr: **Siebenbürgen im Großen Krieg.** Moderation: Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch

Emese Veres (Budapest): *Die Flucht der Siebenbürger Sachsen und Magyaren 1916 vor den rumänischen Truppen*

Dr. Harald Roth (Potsdam): *Die Rolle der siebenbürgischen Städte im Ersten Weltkrieg*

Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Heppner (Graz): *Das Dorf in Siebenbürgen zwischen Front und Etappe*

16.00-16:30 Uhr: Diskussion

16.30-17.00 Uhr: Kaffeepause

Dr. Enikő Dác (München): *Die siebenbürgischen Abgeordneten im ungarischen Parlament 1914-1918*

Ingrid Schiel M.A. (Jena): *Die siebenbürgisch-sächsischen Frauen zwischen den Fronten der Kriege 1914-1918 und 1918/1919*

Dr. Ulrich A. Wien (Landau): *Die Evangelische Kirche A.B. in Siebenbürgen im Ersten Weltkrieg*

18.30-19.00 Uhr: Diskussion

20.00 Uhr: Empfang im Rathaus (Bustransfer in die Stadt, Rückfahrt individuell)

Samstag, 6. September 2014

9.00-13.30 Uhr: **Siebenbürgen nach dem Großen Krieg.** Moderation: Dr. Ulrich A. Wien

Dr. Katja Lasch (Bukarest): *Die Union Siebenbürgens mit Rumänien*

Dr. Florian Kühner-Wielach (München): *Rumänische Perspektiven auf Siebenbürgen zwischen regionaler Identität und nationaler Vereinheitlichung 1918-1930*

Prof. Dr. Rudolf Gräf (Klausenburg): *Die wirtschaftliche Neuorientierung Siebenbürgens und des Banats nach 1918*

10.30-11.00 Uhr: Diskussion

11:00-11:30 Uhr: Kaffeepause

Prof. Dr. András F. Balogh (Budapest u. Klausenburg): *Der Krieg und das kollektive Gedächtnis im Spiegel der Literatur*

Dr. Bernhard Böttcher (Paderborn): *Kriegerdenkmäler deutscher Minderheiten in Rumänien während der Zwischenkriegszeit*

Timo Hagen M.A. (Florenz): *Die visuelle Verarbeitung des Krieges*





13.00-13.30 Uhr: Diskussion

09.00-13.30 Uhr: **Sektionssitzungen**

09.00-11.00 Uhr: Sektion Kunstgeschichte/Volkskunde

Dr. Markus Lörz (Gundelsheim/N.): *Zwischen Kunst und Gebrauchsgut. Siebenbürgische Künstlerpostkarten im Ersten Weltkrieg*

Dr. Irmgard Sedler (Kornwestheim): *Michael Barner. Der Erste Weltkrieg als Einbruch einer Künstlerkarriere*

10.30-11.00 Uhr: Diskussion

11.00-11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30-13.30 Uhr: Sektion Naturwissenschaften. *Moderation:*

Dr. Erika Schneider

Dr. Egbert Schneider (Rastatt): *Dr. med. Hermann Breckner und seine sechsjährige Gefangenschaft in Sibirien*

Hansgeorg von Killyen (Lahr): *Siebenbürgische Ärzte im Ersten Weltkrieg*

13.00-13.30 Uhr: Diskussion

13.30-14.30 Uhr: Mittagspause

14.30-21.00 Uhr: Ausflug in die Südsteiermark. *Besichtigung von St. Veit am Vogau, Ehrenhausen und Seggau-berg, anschließend steirische Jause in einer Buschenschenke in den Weinhügeln des Sausals*

Sonntag, 7. September 2014

9.30-10:30 Uhr: **Gottesdienst**, evang. Heilandskirche am Kaiser-Josef-Platz (Bustransfer vom Tagungszentrum zur Kirche)

11.00-12:30 Uhr: **Mitgliederversammlung** im Pfarrgemeindesaal. *Tagesordnung:*

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Nachrufe
3. Tätigkeitsberichte: Vorsitzender, Stellv. Vorsitzender, Herausgeber der Schriftenreihen, Redakteure der Zeitschriften
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Verschiedenes

Mittagessen (individuell in der Altstadt)

Nachmittag (fakultativ): Führung durch die Grazer Altstadt (Harald Heppner)

Organisatorische Hinweise

Tagungsort:

Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Tel.: +43/316/391131-26

E-Mail: lilla.mocas@mariatrost.at, www.mariatrost.at





Unterkünfte:

1. Bildungshaus Mariatrost (= Tagungsort), Kirchbergstr. 18, 8044 Graz (EZ € 38, DZ € 66 m. Frühst.)
2. Hotel Stoiser Graz (10 Min. Fußweg vom Tagungsort entfernt), Mariatroster Str. 174, 8044 Graz (EZ € 45, DZ € 60 m. Frühst.)

Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung:

Bitte mit beiliegendem Anmeldebogen (Adresse siehe dort) mit verbindlichen Angaben bis spätestens 31. Mai 2014 an Univ.-Prof. Dr. Harald Heppner schicken. Eine Bestätigung Ihrer Buchung erhalten Sie bis Mitte Juli 2014.

Teilnahme am Empfang des Bürgermeisters am 5. September, an der Exkursion in die Südsteiermark am 6. September (15 €) und an der Stadtführung am 7. September 2014 bitte auf dem beiliegenden Anmeldebogen reservieren.

Unterkunft und Verpflegung werden direkt mit den jeweiligen Häusern verrechnet, die Exkursion wird mit dem Teilnehmerbeitrag im Tagungsbüro bezahlt.

Dringender Hinweis: Bei Fernbleiben trotz verbindlicher Buchung werden die entsprechenden Ausfallgebühren vollumfänglich weiterberechnet!

Tagungsbüro:

Das Tagungsbüro wird im Bildungshaus Mariatrost (= Tagungsort) eingerichtet, wo auch ein Angebot an AKSL-Publikationen und Antiquaria zu finden sein wird.

Teilnehmerbeitrag:

€ 17 für Mitglieder, € 20 für Nichtmitglieder, € 10 für Schüler, Studierende, Partner. Darin enthalten ist der Kaffee in den Kaffeepausen. Zu begleichen im Tagungsbüro vor Ort.

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden bei An- und Rückreise und während der Tagung.

Der Erste Weltkrieg in den Dolomiten und am Isonzo Studienfahrt zur Jahrestagung des AKSL nach Graz 31. August – 7. Sept. 2014

Während des Ersten Weltkriegs haben viele Siebenbürger Sachsen im österreichisch-ungarischen Heer gedient und am „Krieg in den Bergen“ teilgenommen. Erinnerungen an die Dolomiten- und Isonzo-Kämpfe wurden in vielen Familien ausgetauscht.

Die aus diesem Anlass veranstaltete Studienfahrt soll zu einigen Stätten des damaligen Geschehens führen, die Grausamkeit des Krieges in Fels und Eis verdeutlichen, die Erinnerung wach halten. Sie wird aber auch eine fantastische Landschaft erschließen helfen. Zugleich sollen während der Fahrt Bezü-





Jahrgang 2013 der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde

Die beiden Hefte des Jahrgangs 2013 der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde konnten wegen völliger Auslastung der zuständigen Redakteure und überraschender neuer Verpflichtungen leider noch nicht abgeschlossen werden. Es ist derzeit geplant, für 2013 ein Doppelheft noch vor der Sommerpause herauszubringen.

Wir bitten die Mitglieder für diese Verzögerung um Nachsicht – zumal der Jahrgang schon lange bezahlt ist und mit der Jahresrechnung bereits der Folgejahrgang abgerechnet wird.

ge zur sächsischen Kultur und Geschichte hergestellt werden, beispielsweise am berühmten Grabmal Kaiser Maximilians I., des „letzten Ritters“ in Innsbruck; auf Schloss Ambras, wo ein Porträt des in Schäßburg geborenen Fürsten Vlad der Pfähler aufbewahrt wird; auf Burg Cilli/Celje, dem Geburtsort von Königin Barbara, der Gattin des ungarischen Königs Matthias Corvinus; am Grab des k.u.k. Feldmarschall-Leutnants Johann Fernengel, eines gebürtigen Agnethlers, der während des Ersten Weltkriegs österreichisch-ungarische Truppen in den Karnischen Alpen und am Isonzo kommandiert hat, und am 24. April 1946 in Graz gestorben ist.

Die Studienfahrt wird am **31. August 2014** in München beginnen, über Innsbruck, Brixen, Wolkenstein und Cortina d'Ampezzo ins Isonzo-Tal führen; von dort wird über Laibach/Ljubljana, Cilli/Celje und Marburg an der Drau/Maribor der Tagungsort Graz angefahren, von wo aus auch eine Rundreise in die Südsteiermark (St. Veit am Vogau, Ehrenhausen, Seggau, Kitzack) starten soll. Über Wien (Heeresgeschichtliches Museum) geht es dann zurück nach München, wo die Reise am **7. September 2014** spätabends endet.

Die Reise wird wieder (wie 2011 nach Kronstadt) von der bewährten Firma Schinker-Reisen organisiert, die Reiseleitung übernimmt erneut Dr. Konrad Gündisch im Auftrag des Vorstands des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde. Die Fahrt im Nichtraucher-Fernreisebus, mit sieben Übernachtungen inklusive Halbpension (Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen oder Buffet) kostet 580 € (Einzelzimmerzuschlag 112 €).

Anmeldungen nimmt bis zum 31. Mai 2014 Frau Beate Schinker entgegen. E-Mail: beate@schinker-reisen.de; Postanschrift: Reisebüro Schinker, Siebenbürger Platz 19, 51674 Wiehl-Drabenderhöhe.

Regelmäßig aktualisierte Informationen finden Sie auf der Homepage www.siebenbuergen-institut.de, bei Fragen zum Reiseverlauf wenden Sie sich bitte an: konrad.guendisch@ikgs.de



Aus den Sektionen

Einladung zum „Siebenbürgischen Genealogentag“ 2014

Als Leiter der Sektion Genealogie des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V. (AKSL) lade ich ein zum Siebenbürgischen Genealogentag für Samstag, den **28. Juni 2014** auf **Schloss Horneck** in Gundelsheim am Neckar. Das Hauptthema 2014 sind die **Genealogischen Sekundärquellen**.

Der Siebenbürgische Genealogentag ist als Börse **für alle Genealogen siebenbürgischer Herkunft** gedacht, aber auch für alle, die genealogische Bezüge zu Siebenbürgen haben. Er soll eine jährliche Einrichtung werden, um allen unseren Genealogen als Forum zu dienen.

Gundelsheim bietet sich dafür in besonderem Maße an, weil sich hier das Archiv des Siebenbürgen-Instituts befindet, darin das Genealogische Archiv der Siebenbürger (mit KGA – Katalog Genealogisches Archiv), die Siebenbürgische Bibliothek mit ihren über 81.000 Transsylvanica, und wo sich im oder auch außerhalb des Schlossbereichs Räumlichkeiten finden mit der Möglichkeit, sich in kleinem Kreis zu treffen, um Daten, Erinnerungen und auch mehr austauschen zu können. Vor allem der **Austausch und Zusammenhalt unserer Genealogen** soll gefördert werden.

Vorläufige Tagesordnung

- 9:00 Uhr: Beginn im Richard-Langer-Saal (neben Bibliothek)
Dr. Christian Weiss, Sektionsleiter: Begrüßung
Dr. Ulrich A. Wien, AKSL-Vorsitzender: Eröffnung und Leitung
- 9:10-9:55 Uhr: Dr. Martin Armgart: *Ein Werkstattbericht aus Erschließungsarbeiten weiterer genealogisch relevanter Quellen zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen*
- 9:55-10:10 Uhr: Aussprache
- 10:10-10:20 Uhr: Pause
- 10:20-10:50 Uhr: Dr. Werner Klemm: *Stadtadressbücher und Behörden-Schematismen als genealogische Quellen*
- 10:50-11:00 Uhr: Aussprache
- 11:00 – 11:10 Uhr: Pause
- 11:10 – 11:40 Uhr: Dr. Christian Weiss: *Kirchenstellenregister bzw. -listen als genealogische Quellen*
- 11:40 – 11:50 Uhr: Aussprache
- 11:50 – 12:00 Uhr: Pause
- 12:00 – 12:45 Uhr: Dr. Robert Offner: *Peregrinatio academica*



und die Universitätsmatrikeln als Quellen für die siebenbürgische genealogische Forschung

12:45 – 13:00 Uhr: Aussprache

13:00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Speisesaal des Altenheims mit Gelegenheit zu zwanglosem Austausch

13:00 – 15:00 Uhr: Mittagspause

15:00 – 18:00 Uhr: Der Nachmittag ist als Genealogiebörse gedacht, evtl. Plenum mit folgenden Parallelveranstaltungen. Vorgesehen sind Ihre Mitteilungen, Kurzvorträge nach frei gewählten Themen, kleine Ausstellungen, antiquarische Tauschbörse usw.:

Kurzvorträge bis max. 30 Minuten, Mitteilungen 5-15 Minuten, andere Vorstellungsarten können in Absprache mit der Leitung angeboten werden.

Der Sektionsleiter kann zwei Themen anbieten:

Stand der Matrikelaktion – Ein Bericht zwischen zwei Reisen (30 Min.)

Siebenbürger Genealogie – der Stand der Zusammenführung von Ortsfamilien-Dateien, Möglichkeiten der Verwendung der Gesamtdatenbank, Mithilfe zu ihrem weiteren Ausbau u. Ä. (30 Min.)

Um entsprechend organisieren zu können (Räumlichkeiten, Tische, evtl. Stellwände), ist zeitgerechte **Anmeldung von Vorträgen, Ausstellungen u. Ä.** bis **15. Mai 2014** notwendig. Zum Vorbereiten und Umräumen im Vorfeld der Tagung werden **Helfer** dringend benötigt. Meldungen dazu bitte beim Tagungsleiter Christian Weiss.

Ferner wird eine **Führung durch Archiv und Bibliothek** unter besonderer Berücksichtigung genealogischer Interessen für maximal 18 Personen für **Freitag, den 27. Juni 2014, 15 Uhr**, angeboten. **Anmeldung bitte bis 15. Mai 2014**, es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Führung durch Konrad Gündisch und die Mitarbeiter/innen des Siebenbürgen-Instituts.

Für die Tagung einschließlich des gemeinsamen Mittagessens wird ein Beitrag von 10 € erhoben. Kaffee und Getränke werden im Vorlesungsraum gegen Entgelt angeboten.

Da erfahrungsgemäß Teilnehmer mit weiterem Anreiseweg zwei Übernachtungen einplanen, auch um vielleicht freitags noch Dienstzeiten der Bibliothek nutzen zu können, kann am Freitag ein Abend der Begegnung und/oder am Sonntag, nach dem Frühstück, ein Ausklingen der Tagung im Gespräch miteinander angeboten werden. Teilnahme am Freitags- und/oder am Sonntags-Programm bitte bei Anmeldung angeben. Für Teilnehmer der Tagung, die auf eigene Kosten Unterkunft in Gundelsheim suchen, kann bei der Anmeldung zur Tagung eine Anschriftenliste mitgeteilt werden.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Tagung schriftlich bis zum **31. Mai 2014** beim Tagungsleiter an.

Anmeldungen bei: Dr. Christian Weiss, Mohlstr. 21, 72074 Tübingen, oder E-Mail: chr-weiss@gmx.net, Tel. (0 70 71) 25 48 06 (bei Abwesenheit Anrufbeantworter).





Neue Webpräsenz des Projektes „Genealogie der Siebenbürger Sachsen“

Das Projekt „Genealogie der Siebenbürger Sachsen“, das unter der Schirmherrschaft des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V. (AKSL) steht, hat eine neue Webpräsenz, unter <https://aksl.de/genealogie/>.

Sie enthält öffentliche wie auch nur für Projektmitglieder zugängliche Informationen und ist unter der ebenfalls neuen Webdomain des AKSL, mit dem passenden Namen „aksl.de“ angesiedelt. Unter dieser Webdomain ist auch die weitere Infrastruktur des Genealogieprojektes untergebracht, z. B. die Genealogiedatenbank, die zurzeit aber nur Projektmitgliedern zugänglich ist, die bereits ihre genealogischen Daten beigetragen haben.

Dokumentation der siebenbürgisch-sächsischen Schulgeschichte

Am 31. Mai und 1. Juni 2014 wird im Haus des Deutschen Ostens in München die **14. Jahrestagung der Sektion Schulgeschichte des AKSL** stattfinden. Das Projekt wird auch dieses Jahr aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert. Wie auch bei früheren Tagungen stehen Berichte und Mitteilungen auf dem Programm, die Aspekte der Schulvergangenheit aus verschiedenen Zeiträumen beleuchten. Auf der Veranstaltung werden folgende Referenten vortragen:

Dr. Erika Schneider (Rastatt): *Die Entwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts am Hermannstädter Gymnasium vom 18. bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts;*

Waltraud Hermann (Backnang): *Das humanpädagogische Wirken von Stephan Ludwig Roth und Franz Oberth;*

Heinz Bretz (Köln): *Die Lehrerjahre meines Urgroßvaters Georg Bretz (1862-1947);*

Gudrun Schuster (Hardeggen): *Ein Wegweiser für Frauenbildung und Frauenberufe aus dem Jahre 1908;*

Hans Fink (Gießen): *Der dogmatische Schulunterricht im kommunistisch regierten Rumänien als Hauptfaktor der Verbildung;*

Odette Fabritius (Germering): *Gedanken zur siebenbürgischen Schule zwischen 1948 und 1990.*

Im Lauf der Jahre hat sich die Teilnahme eines Pädagogen/ einer Pädagogin aus Rumänien an den Tagungen in München zur Tradition entwickelt. Dr. Alexander Szepesi, Direktor im Ministerium für Erziehung und Forschung in Bukarest, wird dieses Jahr über das aktuelle deutsche Schulwesen in Rumänien berichten.

Der Schwerpunkt des Projektes „Dokumentation der siebenbürgisch-sächsischen Schulgeschichte“ ist das Sammeln von





Quellen für die Zeit von 1944 bis 1990, für die es verhältnismäßig wenige objektive Unterlagen in den Archiven gibt. Zahlreiche Berichte, Erinnerungen, autobiographische Aufzeichnungen, Briefe, Zeugnisse, Schulfotos konnten im Rahmen des Projektes gesammelt und geordnet werden. Besonders wertvoll sind dabei die von Fachleuten präsentierten Referate auf den Tagungen im Haus des Deutschen Osten zu verschiedenen Aspekten des Themas. Auf den letzten Tagungen traten immer neue Fragestellungen auf, so dass sich eine Ausweitung des Projektes auf die vorangegangene Zeit als notwendig erweist.

Die Arbeit der Sektion Schulgeschichte muss in den nächsten Jahren auf eine breitere und falls möglich, auch auf eine jüngere Basis gestellt werden. Deshalb bitten wir **alle, die sich mit der Schulgeschichte Siebenbürgens befassen möchten**, Kontakt mit uns aufzunehmen, damit auch für die zukünftigen Tagungen der Sektion Schulgeschichte eine ausreichende Zahl an Referenten zur Verfügung steht.

Sektionsleitung: Dr. Erwin Jikeli, Lindemanshof 6, 47179 Duisburg, Tel.: 0203/496222, E-Mail: erwinjikeli@gmx.de.

Erwin Jikeli

Tagung der Sektion Kirchengeschichte: Reformationsgeschichte

Vom 25. bis 28. September 2014 findet in Hermannstadt eine komparatistische **Tagung „Kirche und Politik an der Peripherie. Reformation und Macht an den ‚Grenzen‘ der deutschen, protestantischen Einflusszone im Vergleich von Frühneuzeit und Gegenwart“** statt in Zusammenarbeit von Universität Kiel, Universität Koblenz-Landau, Lucian-Blaga-Universität, Institut für Ökumenische Forschung Hermannstadt, Evang. Freundeskreis Siebenbürgen, Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen und der Evangelischen Landeskirche A.B. in Rumänien mit der Sektion Kirchengeschichte des AKSL.

Knapp 30 ausgewiesene, international renommierte Experten werden dort ihre Forschungen zum Transfer der deutschen Reformation in die Nachbarkulturen und -länder sowie die Situation des Protestantismus dieser Regionen in der Gegenwart vorstellen, unter anderem Prof. Dr. Heinz Schilling, Prof. Dr. Emidio Campi, Prof. Dr. Herman Selderhuis, Prof. Dr. Jan Harasimowicz, Prof. Dr. Andreas Müller, Prof. Jens Olesen, Prof. Zoltan Csepregi, Prof. Dr. Marc Lienhard, Prof. Dr. Karl Schwarz und Prof. Dr. Peter Konya.

Tagungsort:

Evangelische Akademie Siebenbürgen (EAS), Str. Livezii 55, RO-550042 Sibiu (Neppendorf).

Anmeldung bei Dr. Gudrun Iltu: gudruniltu@yahoo.de





Tagung der Sektion Naturwissenschaften am 5. und 6. April 2014 in Gundelsheim

Das Programm umfasste Referate und Berichte aus zahlreichen Bereichen der Naturwissenschaften. Botanische Schwerpunkte brachten zwei Beiträge von Udo Gedack (Zimmerbach/Schwäbisch Gmünd): „*Naturkundliche Streifzüge durch die Banater Berge und durch die Caraș- und die Nera-Schluchten*“ und „*Daten über die Schmalblättrige Pfingstrose (Paeonia tenuifolia) im Reservat von Zau de Câmpie*“; Karl Karácsonyi (Ravensburg) berichtete über Botanische Exkursionen im Nordwesten Siebenbürgens. Mehrere Präsentationen brachten großräumige ökologische Betrachtungen. Manfred Großmann und Johannes Hager (Heiligenstadt): „*Die aktuelle Entwicklung der Urwälder in den Karpaten, die zu großen Teilen UNESCO-Weltnaturerbe sind*“. Parallel dazu wurden die alten Buchenwälder Deutschlands zur Sprache gebracht. Zu diesem Thema referierte auch Dietmar Gross (Deutsch-Weißkirch): „*Das Potential Rumäniens an Weltnaturerbe-Buchenwäldern*“. Komplexe ökologische Betrachtungen erläuterte Erika Schneider (Rastatt): „*Die linken Seitentäler der Großen Kokel im Natura 2000-Gebiet*“. Ein aktuelles ökologisch-zoologisches Thema brachte Anselm Ewert (Neuruppin): „*Auf der Suche nach praktischen Maßnahmen zum Weißstorchschutz im Kreis Hermannstadt in Analogie mit ähnlichen Initiativen in Brandenburg*“. Über vielseitige Beschäftigungen mit Studenten- und Jugendgruppen aus einigen Ländern Europas im Siebenbürgischen Westgebirge berichtete Evelyn Rusdea (Freiburg). Eine gelungene Bildbetrachtung brachte Edgar Lorenz (Neusäß-Steppach): „*Beobachtungen aus der Tier- und Pflanzenwelt in Teilen der Karpaten*“. Das Thema Wald in Siebenbürgen, zum Teil aus historischer Perspektive, brachten die Referate von Irmgard Sedler (Kornwestheim): „*Der Junge Wald in Hermannstadt, vom Naherholungsgebiet zum Freilichtmuseum*“ und Dorin Rus (Graz): „*Nutzungsbereiche des Waldes im Siebenbürgen des 18. Jahrhunderts*“. Weitere Referate enthielten Inhalte zur Geschichte der Naturwissenschaften. Haino-Uwe Kasper (Brühl) sprach zum Thema: „*Wie kommt das Schwarze Meer zu seinem Namen?*“ Passend zur Geschichte auch die Kurzpräsentation von Robert Offner (Regensburg) mit dem Titel „*Zum aktuellen Stand des Honterus-Buchprojektes Rudimenta Cosmographica 1542*“. Medizinhistorisches erläuterten Hermann Schobel (Würzburg): „*Dr. Ernst Kisch – Arzt und Botaniker (1869-1945)*“ und Hansgeorg v. Killyen (Lahr): „*Die Militärmedizin in Hermannstadt im Zeitraum 1900-1918*“. Zur Geschichte der Naturwissenschaften in Siebenbürgen auch das Referat von Eckbert Schneider: „*Aus den Sitzungsprotokollen von 1944-1948 des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften in Hermannstadt*“.

Am Samstagabend führte eine Bildpräsentation von Johannes Hager die Zuhörer, darunter auch die Heimbewohner, in





ihre alte Heimat: „Zu Fuß durch Siebenbürgen. Von Mediasch bis Deutsch-Weißkirch“.

Am Rande der Vorträge und Referate fand ein intensiver Informationsaustausch statt. Projekte wie die Tagung des AKSL in Graz im September 2014 sowie weitere Veranstaltungen und auch Publikationen kamen zur Sprache. HvK

Veranstaltungen 2014: Heiligenhof und Akademie Mitteleuropa in Bad Kissingen

- 10.10.-12.10. Siebenbürgische Genealogie
- 10.10.-12.10. Verlust und Gewinn – Migration der deutschen Minderheit aus Rumänien
- 30.10.-01.11. Wege der Zusammenarbeit (HOG-Vertreter)
- 14.11.-16.11. Regional- und Heimatgeschichte (HG Mediasch)
- 21.11.-23.11. Welterbestätten im östlichen Europa am Beispiel Schäßburg
- 28.11.-30.11. Internetseminar
- 12.12.-14.12. Rumänische „Telerevolution“

Siehe auch unter: <http://heiligenhof.de/de/seminare/bildungsprogramm/>

Aus Bibliothek und Archiv

Elektronischer Datentransfer

Ab sofort können von der Siebenbürgischen Bibliothek auch elektronische Daten versendet werden, deren Volumen über die Größe der üblichen E-Mail-Programme hinausgeht. Möglich ist dies über eine sogenannte File-Transfer-Plattform, die direkt aus einem Internet-Browser heraus bedient wird. Über diese werden die Daten hoch- und heruntergeladen.

Empfänger und Sender werden via E-Mail automatisch darüber benachrichtigt, dass Daten versendet werden bzw. zum Herunterladen bereit stehen. Unabhängig davon, ob die Daten vom Empfänger abgerufen werden oder nicht, werden sie nach einer Woche vom System gelöscht.

Für Dateigrößen unter 250 MB und ein Gesamtdatenvolumen von unter 2 GB pro Transfer fallen dabei weder für den Sender noch für den Empfänger Kosten an. Die Erfahrung zeigt, dass die automatischen E-Mails der Plattformen zu einem hohen Prozentsatz beim Empfänger im sogenannten Spam-Ordner landen, weswegen hier künftige Nutznießer auf das Einsehen derselben hingewiesen werden. CR





Neuer Server im Siebenbürgen-Institut

Seit Ende Januar befindet sich ein neuer Server mit einer Speicherkapazität von 38 Terra-Byte in den Räumlichkeiten des Siebenbürgen-Instituts, wovon 7 TB mit den Daten des alten Servers bereits belegt sind. Dabei handelt es sich um Sicherheitskopien institutseigener Daten, solche, die in Kooperations-Projekten vornehmlich mit dem Archiv der Honterus-Gemeinde in Kronstadt entstanden sind, sowie um einige private Spenden. Ein Findbuch wird in Kürze entstehen; ein erster Teil kann bereits jetzt auf der Instituts-Homepage unter „E-Transilvanica“ eingesehen werden.

Das Institut ist weiterhin daran interessiert, Siebenbürgen betreffende elektronische Daten zu sammeln bzw. als Spenden zu erhalten und dauerhaft zu sichern bzw. zugänglich zu machen. Dabei kann es sich um pdf-Dokumente oder Bilder im jpg- oder im qualitativ hochwertigeren tif-Format handeln. Wie bei allen anderen Spenden auch, behält sich das Institut die Entscheidung darüber, was archivierungswürdig ist, vor.

Ein Kriterium für Archivierung ist, wie bei allen anderen Bibliotheken bzw. Archiven auch, die Qualität der zu archivierenden Materialien. Die pdf-Dokumente müssen eine Auflösung haben, die es erlaubt, eine Seite des Dokumentes auf A4-Größe gestochen scharf auszudrucken, wobei sich weder bei den Abbildungen noch bei den Buchstaben eine Verpixelung („Rasterung“) zeigen darf.

Bei den Bildern im jpg- bzw. tif-Format muss eine Reproduktion in Postkartengröße (13 x 10 cm) ohne Verpixelung möglich sein. Das bedeutet, dass Fotos nicht unter 300 dpi gescannt bzw. nicht unter 4 Megapixel und der höchsten Qualitätseinstellung der Kamera fotografiert werden sollten. Die Daten werden dem Institut auf externen Datenträgern (CD, DVD, Stick, externe Festplatte) übergeben, die – wenn nicht dauerhaft – zumindest so lange im Besitz des Instituts verbleiben, bis ein Überspielen der Daten erfolgt ist.

Ordner und Unterordner sind bitte aussagekräftig zu benennen. Die Ordner bitte so anlegen, dass der gesamte Datenträger in einem Arbeitsschritt 1 zu 1 auf den Server überspielt werden kann. Die Personalstärke des Instituts erlaubt es leider nicht, etwa aus dem einen Ordner eine Datei, aus dem nächsten drei Unterordner und aus dem übernächsten vielleicht drei Dateien im Beisein des Spenders einzeln herauszusuchen und zu überspielen.

Selbst 38 TB sind irgendwann ausgeschöpft, deswegen wird eindringlich davon abgeraten, gleiche Daten mehrfach unter verschiedenen Gesichtspunkten abzuspeichern, um sie so „auffindbarer“ zu machen. Dies ist Aufgabe des Findbuchs.

Für Ihre Kooperation schon jetzt vielen Dank!

CR





Dublettenverkauf in Dinkelsbühl

Ein ganzer Lkw voller Bücher ist im Februar auf Schloss Horneck eingetroffen. Es handelt sich um den Nachlass von Hildegard und Günter Volkmer, die ihre wertvolle Büchersammlung der Siebenbürgischen Bibliothek vererbt haben. Ein großer Teil davon sind Transsylvanica in sehr gutem Zustand, die in der Bibliothek schon vorhanden sind und daher bei unserem alljährlichen Bücherstand am Pfingstwochenende in Dinkelsbühl zusammen mit anderen Dubletten zum Kauf angeboten werden. HS

Hausrenovierung

Die Fassadenrenovierung des Institutsgebäudes, unseres Vereinseigentums, des Hauses in der Schlossstraße 41, steht im Frühjahr unmittelbar bevor. Nachdem die beteiligten Handwerker ihre fairen Angebote eingereicht haben, soll die denkmalgerechte Renovierung Anfang Mai stattfinden. Vorbereitend muss ein Gerüst aufgestellt werden, um dann Dachrinnen auszutauschen, Holzreparaturen durchzuführen, die Dachgauben zu streichen und die Fassadenschäden zu beseitigen und zu streichen. Geplant ist, den Kostenrahmen von 15.000 € einzuhalten. Der AKSL-Vorstand bittet Sie, sofern es Ihnen möglich ist, sich an diesem Vorhaben mit einer Spende zu beteiligen. Herzlichen Dank! UW

Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Mitgliederversammlung des Fördervereins im November 2014

Im ersten Quartal dieses Jahres lag der Schwerpunkt der Förderung für die Siebenbürgische Bibliothek und das Institut bei Zuschüssen zu den Betriebskosten. Steigende Energiepreise, höhere Umlagen und weitere Faktoren haben zu einer Belastung des Haushalts geführt, die mit Unterstützung der „Freunde und Förderer“ aufgefangen werden konnte. Die „klassischen“ Förderbereiche – Zuschüsse zu Personalkosten, Anschaffungen etc. – werden, wenn auch eingeschränkt, weitergeführt. Natürlich stehen wir auch weiterhin zu unseren Verpflichtungen als Mitglied des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrates.

Eine gute Nachricht kam vor einigen Wochen vom Finanzamt Heilbronn: Die Gemeinnützigkeit unseres Fördervereins wurde bestätigt. Damit sind Beiträge und Spenden weiterhin steuerlich abzugsfähig.





Die Mitglieder unseres Fördervereins, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, den Beitrag für 2014 alsbald zu überweisen. Jene Mitglieder, die den Verein zum Einzug der Beiträge ermächtigt haben, werden in den nächsten Wochen eine Information zur Umstellung dieser Einzugsermächtigung auf ein SEPA-Mandat erhalten. Erst anschließend wird der Beitrag für das laufende Jahr eingezogen. Haben Sie noch keine Einzugsermächtigung erteilt, so ziehen Sie dies bitte in Erwägung. Sie erleichtern sich und uns die Arbeit. Informationen zum Einzugsverfahren erhalten Sie unter foerderverein@siebenbuergen-institut.de.

Inzwischen konkretisiert sich der Termin unserer nächsten Mitgliederversammlung. Diese wird voraussichtlich am 21. oder 22. November 2014 auf Schloss Horneck in Gundelsheim stattfinden. Bitte merken Sie sich diese Daten schon jetzt vor. Den genauen Termin sowie weitere Angaben zu Mitgliederversammlung und Rahmenprogramm werden im Frühherbst – voraussichtlich in einem getrennten Schreiben an alle Mitglieder – mitgeteilt. Bitte schreiben Sie mir, welche Anregungen Sie für und welche Erwartungen Sie an das Treffen haben.

Uwe Konst

Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

Auf halbem Weg nicht stecken bleiben! Bericht über das Geschäftsjahr 2013

Das Geschäftsjahr 2013 war das Jahr mit dem bisher größten Mittelzufluss. Die Summe der Geldzuwendungen betrug rund 182.000 €. Der größte Teil davon (94.000 €) stammt aus dem Nachlass von Hildegard und Günter Volkmer, der zweitgrößte (83.000 €) aus direkten Überweisungen und der kleinste (5.000 €) aus Erlösen der zinslosen Darlehen. Ebenfalls aus dem Nachlass Volkmer erhielt die Stiftung Fondsanteile im Wert von 98.000 €.

Nüchtern betrachtet könnte man mit diesem Ergebnis zufrieden sein. Doch die Arbeit mit der Auflösung und Verwertung eines Haushalts und die Einsicht, den Erblässern für ihre Großzügigkeit nicht mehr danken zu können, erzeugt auch ein bedrückendes Gefühl.

Am 31. Dezember 2013 verwaltete die Stiftung ein Vermögen von rund 2 Mio. Euro, bestehend aus 1.900.000 € Eigenkapital und 100.000 € zinslosen Darlehen. Der Anteil der sieben Unterstiftungen am Stiftungsvermögen beträgt 482.000 €, also rund ein Viertel. Drei Viertel des Vermögens bestehen aus den tausenden kleineren Beträgen, die im Laufe der Jahre an die Stiftung überwiesen wurden.





Für den Erfolg des Stiftungszwecks haben die Unterstiftungen eine große Bedeutung. Durch das öffentliche Bekenntnis der Stifter, auch größere Beträge für den Erhalt unserer Kulturzeugnisse einzusetzen, heben sie den besonderen Wert dieser Zeugnisse für unsere Gemeinschaft hervor und spornen durch ihr Beispiel andere Menschen an, ihnen nachzueifern, jeder wie er eben kann. Die Tatsache, dass drei Viertel des Vermögens sich aus den vielen kleineren Zuwendungen zusammensetzen, macht deutlich, dass eine große Anzahl von Unterstützern eher noch wichtiger für den Erfolg der Stiftung ist. Ein Erfolgsmodell sind auch die zinslosen Darlehen, deren Erträge als Zuwendungen in das Stiftungsvermögen einfließen. So erfreulich die Steigerung des Stiftungsvermögens vor allem durch die Erbschaft Volkmer auch ist, zeigen die Daten der Buchhaltung auch auf eine weniger gute Entwicklung: Die Zahl der Überweisungen ging von 570 im Jahr 2012 auf 515 im Jahr 2013 zurück. Berücksichtigt man, dass davon 222 Überweisungen aus Anlass von Todesfällen, 27 aus Anlass von Geburtstagen und anderen Jubiläen und 15 wegen der Erbschaft getätigt wurden, haben nur 234 Personen oder Institutionen und die 19 Organisatoren der Sammelzuwendungen direkt an die Unterstützung der Stiftung gedacht. Es handelt sich dabei in den meisten Fällen um Personen, die schon mehrfach, oft auch regelmäßig Beträge überwiesen haben. Dieser Befund verdeutlicht noch einmal, wie wichtig eine breitere Beteiligung unserer Landsleute am Stiftungsaufbau für die langfristige Sicherung der Siebenbürgischen Bibliothek ist.

Positiv vermerken wir die Tatsache, dass es 2013 zu weiteren 41 Einträgen in die Stiftertafel kam. Es betrifft 26 Einzelpersonen/Familien, zwei Vereine, zwei Heimatortsgemeinschaften, eine Kreisgruppe, eine Landesgruppe, zwei Mal den Bundesverband und sieben Mal das Gedenken an verstorbene Personen.

Die Erträge des Stiftungsvermögens betragen brutto rund 84.000 €. Davon wurden für die Verbesserung der Personalsituation und die Deckung von Miet- und Nebenkosten der Siebenbürgischen Bibliothek 40.000 € überwiesen. Der Werterhaltung des Vermögens (Inflationsausgleich) diente eine





Rücklage von 28.000 €. Die Kosten für Büromaterial, Briefporto und Fahrtkosten betragen 3.000 €.

„Auf halbem Weg nicht stecken bleiben“ lautet das aktuelle Motto unserer Arbeit. Ursprünglich ging man davon aus, dass vier Millionen DM mit einer Nettoertragsrate von 5 % ausreichen würden, um auf Dauer den Fortbestand der Siebenbürgischen Bibliothek zu sichern. Die Einführung des Euro, die Verteuerung der Dienstleistungen, die Inflation im Zeitraum des Vermögensaufbaus und die sinkenden Zinserträge führten zur Erhöhung des Zielvermögens auf vier Mio. Euro. Die Hälfte davon werden wir im laufenden Geschäftsjahr realisieren. Damit beginnt nun die zweite Hälfte unseres Weges, die wir der Inflation wegen möglichst schnell zurücklegen sollten.

Mit dem ausdrücklichen und anerkennenden Dank an alle, die unsere Arbeit unterstützen, verbinden wir die eindringliche Bitte an die bisherigen Unterstützer, unserer Arbeit weiterhin gewogen zu bleiben, und an alle anderen Freunde Siebenbürgens, sich an unserem Bemühen zu beteiligen.

Bankverbindung: IBAN DE75 3846 2135 0211 0290 13; BIC GENODED1WIL (Volksbank Oberberg eG)

Hatto Scheiner

Bücher aus dem Siebenbürgen-Institut

Die hier angegebenen Mitgliederpreise dürfen nur Mitgliedern des AKSL eingeräumt werden und verstehen sich zzgl. Versandkosten.

Soeben erschienen:

✂ **Die Securitate in Siebenbürgen.** Hg. Joachim von Puttkamer, Stefan Sienerth und Ulrich A. Wien (Tagungsband Jena 2010, Siebenbürgisches Archiv 43). Böhlau Verlag 2014, 432 S. Im Buchhandel € 39,90 (für AKSL-Mitglieder € 27,00).

Bitte bestellen Sie weitere Exemplare des neuen Archivbandes „Die Securitate in Siebenbürgen“ zum Weiterreichen und Verschenken! Es gilt der Sonderpreis von € 27. Leider erhielt der AKSL zahlreiche Rücksendungen des Bandes und müsste andernfalls Verlustzahlen schreiben.

Neuerscheinungen:

✂ **Thomas Frühmesser: Hans Otto Roth. Biographie eines rumäniendeutschen Politikers (1890-1953).** Böhlau Verlag, 332 S., 19 Abb. (Studia Transylvanica 43). Im Buchhandel € 44,90 (für AKSL-Mitgl. € 31,43).

✂ **Gernot Nussbächer: Aus Urkunden und Chroniken.** Beiträge zur siebenbürgischen Heimatkunde. Band XIII: **Kronstadt. Erster Teil.** Kronstadt, Heidelberg 2013, 256 S. Im Buchhandel € 12,80 (für AKSL-Mitgl. € 8,96).

✂ **Christoph Klein: Über Bitten und Verstehen. Zwanzig Jahre im Bischofsamt der Evangelischen Kirche Augsburgischer Bekenntnisses in Rumänien 1990-2010.** Hermannstadt, Bonn 2013, 535 S. Im Buchhandel € 19,90 (für AKSL-Mitgl. € 13,93).



Publikationen von Mitgliedern, weitere Hinweise:

✂ **Friedrich Engelbert: Vor dem Dorfe Avram. Gedichte.** Arnshaugk Verlag 2013, 237 S., geb. € 18,00. Bestellungen bitte beim Autor: Eisfelder Str. 34, D-98553 Schleusingen, E-Mail: Friedrich.Engelbert@online.de (ISBN 3-944064-03-8).

✂ **Kinga German: Sakramentshäuschen und Sakramentsnischen in Siebenbürgen. Die Verehrung des Corpus Christi.** Petersberg: Michael Imhof Verlag 2014, 301 S., zahlr. Abb., € 69,00 [Best. über Buchhandel, ISBN 978-3-7319-0000-9].

✂ **Far away from Mount Ararat. Armenian Culture in the Carpathian Basin.** [Ausstellungskatalog, überwiegend über Armenier in Siebenbürgen] Leipziger Universitäts-Verlag, 183 S., zahlr. Abb. € 24,00 [Best. über Buchhandel, ISBN 978-3-86583-776-9].

Noch immer neu:

✂ **Otto Mittelstrass: Entbehrliche Leute.** Die Auswanderungswelle der Baden-Durlacher nach Siebenbürgen 1744-1752. Entstehung, Verlauf, Teilnehmer. AKSL 2013. 152 S., Abb., Skizzen, im Buchhandel € 17,90 (für AKSL-Mitglieder € 12,53).

✂ **Balduin Herter: Eine kurze Geschichte von Zeiden in acht Jahrhunderten.** Annalen und Beiträge zu einer Chronik des Ortes Zeiden seit der Zeit des Deutschen Ordens im Burzenland (1211-1225). Von den Ansiedlungsjahren in Ungarn bis zum Ersten Weltkrieg. Zeidner Nachbarschaft & AKSL 2013, 126 S., zahlr. Abb. Im Buchhandel € 11,40 (für AKSL-Mitgl. € 7,98).

✂ **Generalprobe Burzenland. Neue Forschungen zur Geschichte des Deutschen Ordens in Siebenbürgen und im Banat.** Hg. Konrad Gündisch. Böhlau Verlag, 278 S. (Siebenbürgisches Archiv; 42). Im Buchhandel € 32,90 (für AKSL-Mitgl. € 22,03).

✂ **Radikale Reformation. Die Unitarier in Siebenbürgen.** Hg. Ulrich A. Wien, András F. Balogh, Juliane Brandt. Böhlau Verlag, 384 S. (Studia Transylvanica 44). Im Buchhandel € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93).

✂ **Hermann Fabini: Sakrale Baukunst in siebenbürgisch-sächsischen Städten.** 256 S., 227 Abb. (geb., Großform. 305 x 230 mm). Im Buchhandel € 79,00 (für AKSL-Mitgl. € 53,30).

✂ **Petre Beşliu: Hermannstädter Spital und Spitalskirche (13.-18. Jh.).** Honterus & AKSL, 336 S., Abb. Im Buchhandel € 12,90 (für AKSL-Mitgl. € 9,03).

Bestellungen bitte an: Siebenbürgen-Institut, Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N., Fax (0 62 69) 42 10 10, info@siebenbuergen-institut.de

Hinweise auf weitere Bücher auf www.siebenbuergen-institut.de. Die meisten AKSL-Titel seit 1962 sind in Gundelsheim verfügbar oder teils auch über www.zvab.com zu bestellen.



Spendenkonten des Siebenbürgen-Institutes

Alle unten angeführten Vereine, ebenso die Stiftung, sind als gemeinnützig anerkannt, Spenden auf alle Konten sind steuerlich absetzbar. Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung benötigen wir jedoch Ihre Postanschrift.

⌘ **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.:**

IBAN: DE05 6205 0000 0009 5745 20
Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.
Sicherung Geschäftsstelle:**

IBAN: DE64 6205 0000 0001 9110 40
Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.:**

IBAN: DE41 6205 0000 0001 9245 49
Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.:**

IBAN: DE31 6205 0000 0009 5745 37
Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

⌘ **Stiftung Siebenbürgische Bibliothek:**

IBAN: DE75 3846 2135 0211 0290 13
Swift-Bic: GENO DE D1WIL, Volksbank Oberberg

Spendenlisten

Vielen Dank für Ihre Zuwendungen!

Spenden zugunsten des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats e.V.

Viertes Quartal 2013

Prof. Dr. Walter Biemel, Aachen, € 50; Edith Feleki-Dengel, Hamburg, € 25; Katharina Kühbauch, Plankstadt, € 20; Gerd Letz, Geretsried, € 50; Ortwin Lieb, Düsseldorf, € 20; Michael und Hanni Markel, Nürnberg, € 50; Dr. Stefan Mazgareanu, Olching, € 146,40; Dr. Kurt-Fritz Müller, Weil der Stadt, € 20; Dr. Gertrud Müller-Eckert, Mannheim, € 100; Dr. Aurel Opris, München, € 50; Dr. Harald Roth, Potsdam, € 349,60; Dr. Gernot Rothmann, Schönwalde-Glien, € 50; Ernst Schmidts, Heilbronn, € 30.





Spenden zugunsten des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V.

Viertes Quartal 2013

Prof. Dr. Gerhard Michael Ambrosi, Berlin, € 25; Dr. Heinz Brenner, Heilbronn, € 15; Klausotto Csallner, Oberhaching, € 30,80; Horst und Dr. Ruth Fabritius, Bonn, € 119,20; Dieter Ganzert, Ismaning, € 55,80; Dietmar Gärtner, Mühlthal, € 15; Prof. Dr. h.c. Walter König, Reutlingen, € 275,79; Christel Konnerth, Berlin, € 50; Erwin Krich, Stuttgart, € 5,80; Rosemarie Ludwig, Plochingen, € 50; Horst Machat, Waldkraiburg, € 50; Cristl Preu, Altdorf, € 75; Hatto Scheiner, Münster, € 50; Daniel Schoger, € 20; Elvira Wagner, Wehrheim, € 100; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, € 300.

Zweckgebundene Spenden

zur Sicherung der Geschäftsstelle: Dieter Ganzert, Ismaning, € 500; Gräser Stiftung, Essen, € 4.000; Elfriede Herter, Mosbach, € 1.000; Andreas Möckel, Würzburg, € 250; Helgard von Werden, Nürnberg, € 200; **für Sektion Genealogie:** Michael Maurer, Böblingen, € 100; **für Sektion Genealogie – EDV:** Brigitte Gromen, Kleinsendelbach, € 50; Friedrich Pohl, Braunau/Ö., € 40; **für Familienforschung, Heft 2013:** Elfriede Herter, Mosbach, € 1.000; **für Renovierung Institutshaus:** Edgar Najasek, Bonn, € 20; Winfried Weiss, Preetz, € 50; **für Jahrestagung 2013 Nürnberg:** Elisabeth Folbert, Heilbronn; € 50; Dr. Harald Roth, Potsdam, € 150.

Neuzugänge

in der Siebenbürgischen Bibliothek

9. November 2013 bis 14. März 2014

Archivalien- und Bücherspenden von

Richard Ackner, Neubrandenburg; Prof. Dr. András F. Balogh, Budapest; Lothar Blickling, Nürnberg; Erich Bonfert, Rheinfelden; Werner Bonfert, Weinheim; Dr. Robert Born, Berlin; Rolf Brotschi, Remshalden; Günther Czernetzky, München; Hans-Peter Deutschländer, Hamburg; DFDR, Hermannstadt; Dr. Hansotto Drotloff, Alzenau; Michael Edling, Ostfildern/Nellingen; Martin Eichler, München; Herbert Fabini; Olga Katharina Farca, Villingen-Schwenningen; Hans Fink, Gießen; Verein Freunde Lenauschule, Rastatt; Horst Göbbel, Nürnberg; Ortwin Götz, Dossenheim; Brigitte Gromen, Schellenberg; Hermann Henning, Erlenbach; Julius Henning, Pforzheim; Elfriede Herter, Mosbach; Hedwig Kellner, Gundelsheim; Uwe Konst, Argenschwang; Frieder Latzina; Karlsruhe; Isa Leonhardt, Dinkelsbühl; Michael Ludwig, Ansbach; Gerda Lurtz, Geretsried; HOG Mediasch; Britta Michel, Heilbronn; Michaela Nowotnick, Berlin; HOG Nußbach; Dr. Robert Offner, Speichersdorf; S. Orend-Coulin, Marburg; Heinz Paulini, München; Peter Pfau, Gundelsheim; Prof. Dr. D. Paul Philippi, Nussloch; Dr. Agathe Reingruber, Berlin; Jos Reuland, Esch/Luxemburg; Dr. Harald Roth, Potsdam; Heinke Roth, Freiburg;





Dieter Roth, Eppelheim; Dr. Catherine Roth, Kehl; Dr. Dorinloan Rus, Graz; Erwin Schäffer, Bretzfeld; Dr. Steffen Schlandt, Kronstadt; Hans-Werner Schuster, München; Dr. Irmgard Sedler, Kornwestheim; Tudor Soroceanu, Berlin; Marcel Stancu; Eugen Statnic, München; Jutta Tontsch, Hamburg; Johann Ungar, Offenbach; Dr. Christian Weiss, Tübingen; Dr. Gerhild Weiß, Preetz/Holstein; Dr. Ulrich A. Wien, Landau; Dr. Volker Wollmann, Obrigheim; Harald Johann Zelgy, Großhabersdorf.

Neuzugänge im Bildarchiv von

Karin Bertalan, Gundelsheim, Fotos; Werner Bonfert, Weinheim, Ansichtskarte; Rolf Brotschi, Remshalden-Grumbach, Kunstpostkarten; Peter Bürkle, Wülfrath, Fotos; Heinz Csallner, Frankfurt/Main, Fotos; Karl Dendorfer, Stuttgart, Dias; Martin Eichler, München, Grußkarten; Norbert Flechtenmacher, Göppingen, Dias aus dem Nachlass Meta Josef; Adolf Hesshaimer, Bad Heilbrunn, Fotokopien; Irmgard Josephi, Böblingen, Foto; Uwe Konst, Argenschwang, Ansichtskarten; Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Philippi, Hermannstadt, Ansichtskarten u. Fotos; Georg Scherg, Heilbronn (?), Fotos; Hans Konrad Schiel, Ulm, Bilddateien; Dietmar Schnabel, Ulm, Fotos u. Papierkopie; Dr. Rolf R. Schneider, Oberhausen, Ansichtskarte; Ernst Seidner, Vaihingen, Fotodrucke; Thomas Şindilariu, Kronstadt, Ansichtskarten u. Grußkarten; Dr. Volker Wollmann, Obrigheim, Fotos u. Negativfilme.

Neuzugänge im Nachlassarchiv von

Horst Graef, Neckargemünd: Teilnachlass Michael Barner; Elfriede Herter, Mosbach: Nachlass Balduin Herter; Helmut Rösler, Gundelsheim: Vor- und Nachlass; Hans Stürzer, Hamburg: Nachlass Johann Stürzer.

Zuwendungen an die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek

1. November 2013 bis 28. Februar 2014

Der halbe Weg liegt hinter uns, jetzt nur nicht erlahmen!

Anneliese u. Wilfried Albrecht € 25; Angelika u. Wolfgang Berger € 50; Hans-Georg Binder € 10; Gisela u. Werner Bonfert € 500; Gertrud Bordon € 50; Anneliese u. Gerhard Czelnai € 50; Günter Czernetzky € 40; Stefan Donath € 10; Waltraut u. Hans Durlesser € 100; Rosemarie u. Joachim Fabritius € 50; Irmgard Fernengel € 500; Christian Fronius € 50; Karl-Heinz Gaertner, Davos € 200; Adele Geisert € 50; Horst Göbbel € 50; Reinhold Goisser € 10; Maria Göllner € 50; Dr. Ralf Göllner € 300; Gustav Ferdinand Graef € 50; Hermine u. Heinrich Graef € 25; Christa u. Horst Gündisch € 60; Dr. Ekkehard Hallensleben € 100; Renate u. Joachim Hellriegel € 200; Rosemarie u. Hermann Hiemesch € 100; Zoltan-Josef Horvath € 40; Gertrud Istvan € 30; Helga Knall € 130; Volker Korntopp € 18; Kreisgruppe Augsburg € 298,47; Kreisgruppe Karlsruhe € 200; Kreisgruppe Lörrach € 350; Kreisgruppe Ludwigsburg





€ 300; Kreisgruppe Neuburg/Donau € 100; Kreisgruppe Rosenheim € 50; Alfred Krolovitsch € 50; Horst-Uwe Lienert € 400; Edith Limbasan € 40; J.J.A.E. Linders € 5; Gerda Lurtz € 50; Horst Machat € 50; Annemarie u. Heinrich Mantsch € 50; Marianne Möckesch € 80; Dr. Kurt-Fritz Müller € 200; Renate Musat € 30; Kunigunde u. Edgar Najasek € 20; Sieglinde Orend-Coulin € 100; Heide u. Peter Paspas € 100; Franz Pitters € 50; Maria Retzer € 100; Elfriede u. Gerhard Rotbäcker € 100; Peter Scheiner € 643,95; Ursula u. Hatto Scheiner € 300; Helmuth Scherer € 222; Sebastian Schlandt € 400; Heinz Schmidt € 500; Erhard Schmidts € 35; Edda u. Gerhard Schneider € 100; Anna Schoger € 50; Konrad-Ulrich Schuller € 100; Gudrun u. Jörn Schumann € 100; Hannelore u. Johann Schuster € 20; Renate u. Berndt Schütz € 40; Eva Semp € 50; Siebenbürger Chor Fürth € 100; Siebenbürgisch-Deutsches Heimatwerk € 500; Heidrun u. Stefan Sindilariu € 25; Ilse Sonntag € 100; Studium Transylvanicum € 2.500; Gertrud Sturm € 50; Theatergruppe Neuburg/Donau € 359; Dr. Astrid Tontsch € 25; Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland € 250; Anneliese Wagner € 40; Elvira Ruth Wagner € 100; Prof. Dr. Ernst Zimmer € 1.000; Gisa u. Prof. Dr. Richard Zintz € 100.

Zum Gedenken an ...

Richard (Rick) Schuller: Elisabeth Folberth € 50; Gisela u. Georg Jäntsch € 50;

Marianne Menning: Gertrud Mildt € 20;

Melitta Capesius: Hans Benning-Polder € 50; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius € 350; Kreisgruppe Ludwigsburg des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland € 200; Elfriede Petri € 100;

Erich Schuller: Dr. jur. Matthias Bauhammer € 40; Herbert Binder € 15; Gertraud u. Alfred Bosch € 50; Dietlinde Schuller € 600; Senta Schuller € 50; Hans Edwin Steilner € 40; Gerhild Trütsch € 30;

Otto Breckner: Karl Alesi € 50; Wolfgang Bantel € 20; Gerhard Binder € 30; Ottilie u. Peter Binder € 50; Ursula u. Benedikt Böhle € 40; Christa u. Peter Botscher € 20; Stephanie u. Dr. Carsten Breckner € 30; Helgard u. Karin Czoppelt € 50; Ruth u. Ernst Dengel € 50; Hans Flechtenmacher € 30; Erhard Fleischer € 50; Mirela Fleischer € 50; Dieter Frantz € 100; Elfriede Frantz € 50; Irmgard Gromen € 15; Hermine u. Viktor Haller € 50; Renate u. Horst Herbert € 50; Ingrid Kalbfleisch € 100; Margit Khunz € 30; Hansgeorg v. Killyen € 15; Friedhilde Maeding € 30; Christl Petri € 30; Dr. Edgar Petri € 100; Ingeborg u. Kurt-Hans Petri € 20; Margarete Petri u. Maja Sturm € 30; Peter Schachinger € 30; Ilse Scheffzik € 10; Kurt Schobel € 50; Renate Schulz € 25; Margarete u. Friedrich Stumpf € 20; Liesel Taute € 50; Sigrid u. Dieter Wagner € 50; Ingeborg u. Wilhelm Wegner € 50; Hans-Jürgen Zank € 20; Ute u. Dr. Hans-Günter Zerwes € 25;

Frieda Leonhardt: Brigitte u. Alfred Leonhardt € 100.





Anlässlich des Geburtstages von ...

Angela Binder: Maria u. Horst Binder € 50;

Stefan: Eberhard Gregor € 30.;

Hellmar-Christian Wester: Brigitte u. Hellmar Wester € 1.000;

zum 90. von Prof. Dr. Paul Philippi: Andreas Waadt € 100;

zum 85. von Dr. Jürgen Gündisch: Dr. Jürgen Gündisch € 200;

Brigitta u. Jan Harder € 50; Renate von Hassel € 20; Johann

Christian Julian € 50; Delia u. Klaus Peter Roggon € 50; Karin

Sontag u. Markus E. € 85;

zum 90. von Liesl Phönix: die Gratulanten über Frigga u. Liesl Phönix € 178.

Einträge in die Stiftertafel:

Anonymus; Kurt-Jörn Binder, München; Felix Otto Breckner,

post mortem; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius, Heidelberg; El-

friede Herter, Mosbach; Kreisgruppe Karlsruhe des Verban-

des der Siebenbürger Sachsen in Deutschland; Kreisgruppe

Ludwigsburg des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in

Deutschland; Otto Erwin Leonhardt, Dachau; Horst-Uwe

Lienert, Stuttgart; Peter Scheiner, Frankreich; Edda u. Ger-

hard Schneider, Ludwigsburg; Richard (Rick) Schuller, post

mortem; Studium Transylvanicum, Gundelsheim; Brigitte u.

Hellmar Wester, Euskirchen; Prof. Dr. Ernst Zimmer, Schmilau.

Der Stiftungsvorstand bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Spendern für die geleistete Hilfe bei der Bewahrung unserer Kulturzeugnisse!

Fragen zur Stiftertafel, zu Darlehen an die Stiftung, zur Einrichtung von Unterstiftungen und zu anderen die Stiftung betreffenden Fragen beantworten Ihnen gerne:

- Wilhelm-Georg Hietsch, Mühlbacher Gasse 15, 51674 Wiehl-Drabenderhöhe, Tel. (02262) 691964, E-Mail: anwalthietsch@web.de
- Nils H. Mäzgăreanu, An den Eichen 4 A, 91077 Dormitz, Tel. (09134) 909484, E-Mail: nmazgareanu@web.de
- Hatto Scheiner, Babenhäuser Straße 10, 64839 Münster; Tel. (06071) 36114; E-Mail: hatto.scheiner@t-online.de

Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Viertes Quartal 2013

Ackner, Richard, Neubrandenburg, € 150; Dr. Knopp, Diethard-Uwe, € 595; Capesius, Melitta, Ludwigsburg, € 125; Leonhardt, Isa, € 100; Dr. Steilner, Arno, € 75; Lurtz, Gerda, Geretsried, € 50; Scheiner, Hatto, Münster, € 50; Fabritius, Hermann, Lauffen, € 50; Mazanek, Isolde, Stuttgart, € 30; Nachbarschaft Mosbach, € 2.000; Fronius, Hans Gottfried, Heilbronn, € 50; Arz von Straußenburg, Kehl, € 20; Lingner, Walter, Düsseldorf, € 50; Dr. Franchy, Hans, Wiehl, € 20; Schuller, Paul, Rottweil, € 50; Potoradi, Rose-Marie, Zirndorf, € 50; Wolf, Stefan, Korntal-Münchingen, € 30; Roth, Heide, Berlin, € 100; Kloos, Johann, € 10; Konnerth, Christel, Berlin, € 75;



Hellriegel, Joachim, Glonn, € 100; Stürner, Karin, Kehl, € 10; Schneider, Michael, Lehrte, € 100; Dr. Roth, Harald, Potsdam, € 41; Pleimes, Wolfgang, € 50; Schoger, Johann, € 50.

In memoriam Melitta Capesius:

Deppner, Hedwig, Osterode, € 100; Böhm, Hans-Peter, € 10; Czernetzky, Hannes Jürgen, € 50; Filp, Adele, € 30; Benning-Polder, Hans, Hamm, € 50; Wagner, Wilhelm, € 15; Letz, Gert, € 50; Klein, Hans-Günter, Weinsberg, € 50; Matzak, Hermann, Augsburg, € 50; Ernst, Rosemarie, € 50; Zerbes, Albert, € 30; Theil, Hermann-Albert, Weinsberg, € 25; Pomarius, Christian, € 30; Kreisler, Gerda, € 50; Engberth, Waltraut, € 15; Wagner, Hans-Heinz, € 25; Dr. Terplan, Gerhard, München, € 100; Rodamer, Otto, € 30; Ernst, Helmut, € 50; Wagner, Dietrich, € 20; Pelger, Johann, € 30; Nägler, Karin, € 20; Eisser, Karin-Christa, Schwäbisch Hall, € 200; Seieer, Georg, Schorndorf, € 50; Drotleff, Rita, € 20; Ionut, Sunhilde, € 30; Volk, Werner, € 25; Eisler, Brunhilde, € 100; Coulin, Christel, € 50; Binder, Hans-Georg, Heilbronn, € 30; Schneider, Gerhard, € 100; Hickmann, Katharina, € 50; Ernetzky, Josef-Martin, € 50; Durles, Hans, € 30; V.d.S.S. Ludwigsburg, € 100; Mieskes, Otto, Müllheim, € 20; Biermann, Friedhelm, € 30; Leonhardt, Otto-Heinz, € 25; Melchior, Franz, € 50; Seidel, Johannes, € 20; Fabritius, Kurt, € 10; Philippi, Günther, € 50; Ernst, Sigrid, € 100; Theil, Friedrich, € 50; Dengel, Hildegard, € 25; Czernetzky, Markus, € 20; Wagner, Dieter, € 20; Gegesy, Peter, € 50.

In memoriam Balduin Herter:

Dr. Roth, Harald, Potsdam, € 100.

In memoriam Eva Fabritius:

Bitto, Peter, Lauffen, € 50.

Ahnentafel Seiden:

Zoppelt, Reinhold, € 25.

Impressum

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag:

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; Mitherausgeber: Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V. Postadresse: Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/Neckar.

Redaktion:

Siebenbürgen-Institut, Hannelore Schnabel und Harald Roth, info@siebenbuergen-institut.de.

Satz: Kraus PrePrint, Landsberg am Lech.

Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 0945-702X